

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 22. FEBRUAR 2024

David VIAGGI | **Bürgermeister**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **Schöffen**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin ENGLEBERT, Christian HOSCHIED, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, **Räte**

Yves URWALD | **Sekretär**

Entschuldigt:

In öffentlicher Sitzung

Bürgermeister David Viaggi eröffnet die Sitzung und schlägt dem Gemeinderat eine Änderung der Tagesordnung vor. Folgende Punkte sollen dieser hinzugefügt werden:

- 11) Zusätzlicher Kostenvoranschlag Revitalisierung Atert
- 13) Fragen der Räte

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

1) Genehmigung eines notariellen Aktes – Tausch von Parzellen Rue des Jardins/Rue de la Chapelle

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes ist eine Parzelle von 3 Zentiar gelegen in der Rue de la Chapelle welche die Gemeinde gegen eine Parzelle von 36 Zentiar gelegen in der Rue des Jardins mit einer Ausgleichszahlung von 330 Euro zu ihren Gunsten tauscht.

2) Aufteilung eines Geländes in der Route de Finsterthal

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Aufteilung einer Parzelle gelegen in der Route de Finsterthal in zwei Lose.

3) Genehmigung einer Übereinkunft – Cups 2024

Bürgermeister Viaggi erklärt dem Gemeinderat den Inhalt einer Übereinkunft mit dem „Forum pour l'Emploi“.

Die Gemeinde wolle künftig bei ihren Veranstaltungen und denen der Vereine wiederbenutzbare Becher einsetzen. Diese könne man in Kisten zu jeweils 500 Stück beim „Forum pour l'Emploi“ ausleihen. Nach der Benutzung werden diese dann vom Forum fachgerecht gereinigt. Die Kosten für das Spülen belaufen sich auf 12 Cent je Bechers sowie acht Euro für eine Kiste. Ein verlorener Becher wird mit einem Euro verrechnet, eine beschädigte Kiste mit 30 Euro. Der Einstieg in dieses System kostet einmalig 5.000 Euro hTVA. Weiter fällt eine jährliche Pauschale von einem Euro pro Einwohner an. Dieser Dienst werde im Rahmen des neuen Abfallgesetzes angeboten und sei bereits in der Lage, Veranstaltungen wie die „Dikkricher Calvacade“ zu versorgen. Wie man sich mit den lokalen Vereinen organisieren werde in den Kommissionen geklärt.

Rat Christian Hoscheid begrüßt die Initiative, bemerkt aber, der praktische Ablauf müsse in der „Entente“ geklärt werden. Zudem müsse die Frage der Kosten verlorengangener Becher geklärt werden.

Bürgermeister Viaggi erklärt, der Schöffenrat habe sich bereits Gedanken zu dieser Frage gemacht. Die Umweltkommission und das Klimapaktteam würden sich auch noch mit dieser beschäftigen. Sicherlich müsse man sich mit der „Entente“ einigen, es bestehe aber auch die Möglichkeit, dass ein Verein im Rahmen einer größeren Veranstaltung an die Gemeinde

herantreten kann.

Rätin Joëlle Fagny möchte erfahren, ob Vereine die Becher selbst reinigen dürfen oder ob diese zum einmaligen Gebrauch bestimmt wären.

Bürgermeister Viaggi erklärt, sobald die versiegelte Kiste mit den Bechern geöffnet werde, würden die Kosten von 500 mal 12 Cent sowie acht Euro für die Kiste fällig. Ob Vereine die Becher dann selbst spülen, würde die Gemeinde nicht kontrollieren. Die Hygiene sei die Eigenverantwortung des Vereines.

Rat Georges Lucius möchte nähere Erläuterungen zu den Volumen der Sekt- und Weingläser.

Bürgermeister Viaggi erklärt, dieser Dienst sei noch relativ neu. Dieser würde nach und nach sein Angebot ausbauen. Er sollte sich aber um Standardgrößen handeln.

Auf die Nachfrage von Rat Jos Koecher hin erklärt Bürgermeister Viaggi, die Becher seien aus bruchfestem Plastik gefertigt.

Auf die Nachfrage von Rätin Bea Kabers hin erklärt Rat Viaggi, sehr stark verschmutzte Becher müssten zweimal gereinigt werden, was die Reinigungskosten dann verdoppele. Durch einen Becherpfand könnte man aber verhindern, dass Becher zum Beispiel bei großen Events auf dem Boden enden.

Rat Loïc Brune möchte erfahren, ob Alternativen für Esswaren und warme Getränke vorgesehen seien.

Bürgermeister Viaggi antwortet, diese Frage betreffe vor allem der Wintermarkt. Für diesen hätte man vorzugsweise gerne personalisierte Becher. Es sei aber nicht ausgeschlossen, dass der noch junge Dienst das gefragte Material noch einlagern werde. Für Esswaren habe man aber bereits ein Modell eines praktischen Behälters vorliegen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übereinkunft mit dem „Forum pour l'Emploi“.

4) Einführung eines Taxenreglements zu den verschiedenen kommunalen Events

Schöffe Roger Saurfeld stellt dem Gemeinderat das Taxenreglement zu verschiedenen Events der Gemeinde oder verschiedener Kommissionen vor.

Circus ZappZarap	5 Euro Erwachsene / Kinder kostenlos
Busreise einfach	30 Euro
Busreise mit Mahlzeit	40 Euro
Visit Luxembourg	25 Euro
Ausflug Sport – und Jugendkommission	30 Euro



Biisser Rally	5 Euro pro Person
Terrabis	10 Euro (Erwachsene) 5 Euro (Kind von 12 bis 18 Jahre) Kinder unter 12 Jahre kostenlos
Vorstellungen Sport- und Jugendkommission	10 Euro (Minderjährige) / 15 Euro (Erwachsene)
Vorstellungen Kulturkommission	10 Euro (Minderjährige) / 15 Euro (Erwachsene)

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Taxenreglement zu den kommunalen Events.

5) Genehmigung eines Verkehrsreglements

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig ein Verkehrsreglement in der Route de Colmar vom 5. Februar bis zum Ende der unterirdischen Infrastrukturarbeiten von CREOS.

6) Genehmigung der Erstattung der Anleihe durch das SEBES für das SEC

Bürgermeister Viaggi erklärt, das SEBES (Syndicat des Eaux du Barrage d'Esch-sur-Sûre) habe für das SEC (Syndicat des Eaux du Centre) eine Anleihe aufgenommen, welche letzteres jetzt integral zurückzahlen möchte. Für die Gemeinde Bissen würden 49.072 Euro an Rückzahlungen und 4.779 Euro für die Annuität 2023 fällig.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Erstattung der durch das SEBES getätigten Anleihe für das SEC.

7) Vorübergehende Bezeichnung des großen Saal des Vereinshauses als Lokal der Gemeinderatssitzungen – Anhang

Bürgermeister Viaggi erklärt, das Innenministerium habe die Begründung für die Bezeichnung des Vereinshauses als Lokal der Gemeinderatssitzungen beanstandet. Dieser Saal biete jedoch neben anderen Vorteilen mehr Platz für Räte und Übertragungstechnik als der Sitzungssaal im Gemeindehaus. Zudem sei am 6. Juni 2023 das avant-projet définitiv für das neue Gemeindehaus gestimmt geworden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorübergehende Bezeichnung des großen Saal des Vereinshauses als Lokal der Gemeinderatssitzungen.

8) Genehmigung mehrerer Mietkontrakte

a) Ackerland – Am Viichterwee

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Pachtvertrag mit dem Agrarunternehmen Klos. Gegenstand des Vertrages sind zwei Grundstücke von insgesamt 436 Ar welche die Gemeinde ab September 2023 für 18 Jahre für 3 Euro /Ar verpachtet.

b) Einfamilienhaus – Rue des Moulins

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Mietvertrag. Gegenstand des Vertrages ist ein Einfamilienhaus welches die Gemeinde für 1.100 Euro wegen derzeit langen Bauzeiten an den ehemaligen Besitzer vermietet.

c) Gutt Wunnen asbl

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Mietvertrag. Gegenstand des Vertrages ist ein Einfamilienhaus gelegen 2 Rue des Moulins, welches die Gemeinde ab dem 15. März 2024 an die Vereinigung „Gutt Wunnen“ für 1.100 Euro vermietet. Dies würde der Gemeinde finanzielle Vorteile im „pacte logement 2.0“ bringen.

9) Genehmigung mehrerer Arbeitskontrakte

a) Angestellter in der Laufbahn E

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Arbeitskontrakt eines Angestellten in der Laufbahn E.

b) Angestellter in der Laufbahn B

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Arbeitskontrakt eines Angestellten in der Laufbahn B.

c) Angestellte in der Laufbahn B

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Arbeitskontrakt einer Angestellten in der Laufbahn B.

10) Genehmigung von Statuten

A) Fallen Lies asbl

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Statuten der „Fallen Lies“ asbl. Diese kümmert sich um die Musikgruppe „Fallen Lies“ und um die Veranstaltung von Konzerten.

B) SweetSpot asbl

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Statuten der „SweetSpot“ asbl. Diese ist aktiv im Bereich von Video-, Tisch – und Gesellschaftsspielen, cosplay und Ausstellungen.

11) Zusätzlicher Kostenvoranschlag für die Revitalisierung der „Attert“ in Bissen

Bürgermeister Viaggi erklärt, das Wasserwirtschaftsamt habe gefragt, das ursprüngliche hydraulische 2D Modell anzupassen um es in einen zusätzlichen Teilabschnitt von 2,5 Kilometern zu integrieren.

Der Kostenvoranschlag für diese Anpassung beläuft sich auf 9.959,81 Euro TTC, der zu stimmende Kredit beläuft sich auf aufgerundet 10.000 Euro TTC.

Rat Carlo Mulbach möchte erfahren, wie hoch die staatliche Beteiligung an dieser zusätzlichen Studie sei.

Bürgermeister Viaggi erklärt, diese würde sich auf bis zu 90 Prozent belaufen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den zusätzlichen Kostenvoranschlag für die Revitalisierung der „Attert“ in Bissen.

12) Genehmigung mehrerer Grabkonzessionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Grabkonzessionen.

13) Fragen der Räte

Rat Mulbach möchte nähere Informationen zu folgenden Themen:

a) Die „HOPLR“ App diene dazu, sich unter Nachbarn und sein Viertel besser zu kennen und einfacher zu kommunizieren. Hat der Schöffenrat die Absicht, diese App in Bissen einzuführen, und wenn ja, innerhalb welcher Frist.

b) Am Wochenende vom 10. auf den 11. Februar war auf RTL.lu eine Reportage über eine Verschmutzung eines Baches der auf Roost entspringt und in die Attert mündet zu lesen. Laut derselben Reportage war auch das Wasserwirtschaftsamt vor Ort.

Bürgermeister Viaggi erläutert dem Gemeinderat:

a) Die „HOPLR“ App war Bestand des Wahlprogrammes von „Är Leit“ und sei Teil der Tagesordnung der ersten Versammlung der kommunalen Kommission für interkulturelles



Zusammenleben gewesen. Derzeit untersuche der für die Informatik Verantwortliche, ob sich die App in Bissen einsetzen lässt. Diese bräuchte eine gewisse Dichte um zu funktionieren. Man würde ebenfalls den Preis und die Unterhaltskosten der App untersuchen. Dieses Dossier werde dem Gemeinderat zur gegebenen Zeit vorgelegt.

b) Die genannte Verschmutzung habe es genauer im „Raedelsbaach“ welcher in die Attert mündet gegeben. Es sei eine gewisse Menge an Seife in den Bach gelaufen welche dann aufschäumte. Bei Ankunft des Wasserwirtschaftsamtes sei der Ursprung der Seife unmöglich zu identifizieren gewesen. Erkundungen bei verschiedenen Betrieben seien ergebnislos geblieben. Außerdem habe es sich laut Wasserwirtschaftsamt nicht um eine wirkliche Verschmutzung gehandelt.

In geschlossener Sitzung:

14) Nominierung eines Gemeindeangestellten in der Lohngruppe A2, wissenschaftliche und technische Untergruppe in Vollzeit und auf unbeschränkte Dauer

Der Gemeinderat genehmigt die Nominierung eines Gemeindeangestellten für den technischen Dienst.

15) Genehmigung der individuellen Karrierelaufbahn eines Gemeindeangestellten

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die individuelle Karrierelaufbahn eines Gemeindeangestellten.

Ende der Sitzung

15.25 Uhr



RAPPORT SUR LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL

DU 22 FEVRIER 2024

David VIAGGI | **bourgmestre**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **échevins**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin Englebert, Christian HOSCHIED, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, | **conseillers**

Yves URWALD | **secrétaire**

Excusé:

En séance ouverte :

Monsieur le bourgmestre David Viaggi ouvre la séance et propose au conseil communal de modifier l'ordre du jour et d'y ajouter les points suivants :

- 11) Revitalisation du cours d'eau « Attert » à Bissen – offre complémentaire
- 13) Questions des conseillers

Le conseil communal approuve unanimement la modification de l'ordre du jour.

1) Approbation d'un acte notarié – échange rue des Jardins/rue de la Chapelle

Le conseil communal approuve unanimement un acte notarié. L'objet de l'acte est une parcelle de 3 centiares sise rue de la Chapelle que la commune échange contre une parcelle de 36 centiares sise sur des Jardins avec paiement d'une soulte de 330 euros à son bénéfice.

2) Morcellement d'un terrain dans la route de Finsterthal

Le conseil communal approuve unanimement le morcellement d'un terrain sis route de Finsterthal.

3) Approbation d'une convention – Cups 2024

Monsieur le bourgmestre Viaggi présente au conseil communal une convention avec le « Forum pour l'emploi ».

La commune souhaiterait dorénavant se servir de gobelets réutilisables lors de ses événements et ceux des clubs. Ces gobelets sont fournis dans des boîtes de 500 unités par le « Forum pour l'emploi ». Après leur utilisation, ils sont nettoyés par celui-ci. Les coûts pour le nettoyage s'élèvent à douze centimes par gobelet et à huit euros par boîte. Un gobelet perdu revient à un euro, un boîte abimée à huit euros. Les frais d'entrée uniques pour ce système s'élèvent à 5.000 euros. Par la suite, un forfait annuel d'un euro par habitant est demandé. Ce service offert dans le cadre de la nouvelle loi sur les déchets est capable de fournir des événements d'envergure telle la cavalcade de Diekirch. L'organisation pratique avec les associations de Bissen devrait être discutée dans les différentes commissions.

Monsieur le conseiller Christian Hoscheid accueille favorablement cette initiative mais remarque que le déroulement pratique devrait être résolu avec l'entente des associations. La question des frais engendrés par des gobelets perdus devrait également être éclairée.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le collège des bourgmestre et échevins a déjà réfléchi sur la question et que la commission de l'environnement et l'équipe du pacte

climat s'y pencheraient également. Il faudrait certainement se concerter avec l'entente, mais la possibilité qu'une association approche la commune est donnée.

Madame la conseillère Joëlle Fagny veut savoir si les clubs peuvent nettoyer eux-mêmes les gobelets ou si ceux-ci sont prévus pour une seule utilisation.

Monsieur le bourgmestre David Viaggi explique que dès qu'une boîte de gobelets scellée est ouverte, les frais de nettoyage de 500 fois douze centimes ainsi que les huit euros pour la boîte sont dus. La commune ne contrôlerait pas si les clubs nettoient eux-mêmes des gobelets, mais ceux-ci sont toutefois entièrement responsables pour l'hygiène.

Monsieur le conseiller Georges Lucius souhaite connaître le volume des verres de champagne et de vin.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le service est relativement neuf et qu'il est en train d'élargir son offre. Le volume des verres de champagne et de vin devrait toutefois correspondre aux standards.

Suite à la question de Monsieur le conseiller Joseph Koecher, Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que les gobelets sont fabriqués en matériel incassable.

Suite à la question de Madame la conseillère Béatrice Kabers, Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que des verres très sales doivent être nettoyés deux fois et que les coûts de nettoyage sont doublés. Or, un système de caution peut éviter que les gobelets finissent par terre lors de grandes manifestations.

Monsieur le conseiller Loïc Brune veut savoir s'il existe des alternatives pour des boissons chaudes et des aliments.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que cette question concerne surtout le marché d'hiver. Pour celui-ci, on aurait de préférence des gobelets personnalisés. Il n'est toutefois pas exclu que le nouveau service va stocker du matériel se prêtant à servir des boissons chaudes. D'autre part, on aurait déjà un modèle qui pourrait servir à distribuer des aliments.

Le conseil communal approuve unanimement la convention avec le « Forum pour l'emploi ».

4) Introduction d'un règlement-taxé portant fixation des prix d'entrées lors des événements organisés par la commune

Monsieur l'échevin Roger Saurfeld présente au conseil communal le règlement-taxé pour les différents événements organisés par la commune ou les commissions consultatives.

Circus ZappZarap	5 euros adultes / enfants gratuits
------------------	------------------------------------



Déplacement en bus	30 euros
Déplacement en bus et repas	40 euros
Visit Luxembourg	25 euros
Excursion commission sport et jeunesse	30 euros
Biisser Rally	5 euros frais d'inscription par persinne
Terrabis	10 euros (adultes)
	5 euros (enfants 12 à 18 ans)
	Enfants en dessous de 12 ans gratuits
Représentations commission sport et jeunesse	10 euros mineurs/ 15 euros adultes
Représentations commission culture	10 euros (mineurs) / 15 euros (adultes)

Le conseil communal approuve unanimement le règlement-taxi pour les différents événements.

5) Approbation d'un règlement de circulation – route de Colmar

Le conseil communal approuve unanimement un règlement de circulation dans la route de Colmar du 05 février jusqu'à la fin des travaux d'infrastructure souterraine de CREOS.

6) Approbation du remboursement de l'emprunt engagé par le SEBES pour le compte du SEC

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le SEBES (Syndicat des Eaux du Barrage d'Esch-sur-Sûre) aurait contracté un prêt pour le compte du Sec (Syndicat des Eaux du Centre) que ce dernier souhaite rembourser dans son intégralité. Pour la commune de Bissen, 49.072 euros de remboursement et 4.779 euros pour l'annuité 2023 sont dus.

Le conseil communal approuve unanimement le remboursement de l'emprunt engagé par le SEBES pour le compte du SEC.

7) Désignation temporaire de la grande salle du « Veräinshaus » comme local de réunion du conseil communal de Bissen – précision

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le Ministère des Affaires intérieures aurait critiqué la motivation pour la désignation de la grande salle du « Veräinshaus » comme local de réunion du conseil communal de Bissen. Or, il est clair que cette salle présente beaucoup d'avantages. Ainsi, elle offre plus d'espace pour les conseillers et le matériel de transmission des séances que la salle de réunion dans la mairie. Également, le conseil communal a approuvé dans sa séance du 06 juin 2023 l'avant-projet définitif pour une nouvelle mairie.

Le conseil communal approuve unanimement la désignation de la grande salle du « Veräinshaus » comme local de réunion du conseil communal de Bissen.

8) Approbation de plusieurs contrats de bail :

a) Terrain agricole – Am Viichterwee

Le conseil communal approuve unanimement un contrat de fermage avec l'entreprise agricole Klos. L'objet du contrat sont deux terrains d'une surface totale de 436 ares que la commune afferme à partir de septembre 2023 pendant 18

ans au prix de trois euros l'are.

b) Maison unifamiliale – rue des Moulins

Le conseil communal approuve unanimement un contrat de bail. L'objet du contrat est une maison unifamiliale sise Rue des Moulins que la commune loue à son ancien propriétaire suite aux retards dans le secteur de la construction au prix de 1.100 euros par mois.

c) Gutt Wunnen asbl

Le conseil communal approuve unanimement un contrat de bail. L'objet du contrat est une maison unifamiliale sise 2 rue des Moulins que la commune loue à partir du 15 mars 2024 à l'association « Gutt Wunnen » au prix de 1.100 euros mensuels. Cette mise en location rapporte des avantages financiers à la commune dans le cadre du « Pacte logement 2.0 ».

9) Approbation de plusieurs contrats de travail :

a) salarié à tâche manuelle carrière E

Le conseil communal approuve unanimement un contrat de travail pour un salarié à tâche manuelle dans la carrière E.

b) salarié à tâche manuelle carrière B

Le conseil communal approuve unanimement un contrat de travail pour un salarié à tâche manuelle dans la carrière B.

c) salariée à tâche manuelle carrière B

Le conseil communal approuve unanimement un contrat de travail pour une salariée à tâche manuelle dans la carrière B.

10) Approbation de statuts :

a) Fallen Lies A.s.b.l.

Le conseil communal approuve unanimement les statuts de Fallen Lies a.s.b.l. Celle-ci gère le groupe musical « Fallen Lies » et organise des concerts.

b) SweetSpot A.s.b.l.

Le conseil communal approuve unanimement les statuts de SweetSpot a.s.b.l. Cette association est active dans les domaines des jeux vidéo, jeux de table, jeux de société, cosplay et expositions.

11) Revitalisation du cours d'eau « Attert » à Bissen – offre complémentaire

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que suite à la demande de l'Administration de la gestion de l'eau, le modèle hydraulique 2D proposé initialement dans le cadre de l'étude devrait être adapté pour intégrer un tronçon supplémentaire de 2,5 kilomètres.

Le devis pour cette adaptation s'élève à 9.595,81 euros TTC, le crédit à approuver s'élève à 10.000 euros TTC arrondi.

Monsieur le conseiller Carlo Mulbach veut connaître le taux de financement de la part de l'Etat de cette offre complémentaire.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que celle atteint les 90 pourcents.

Le conseil communal approuve unanimement l'offre supplémentaire pour la revitalisation de l'Attert.

12) Approbations de plusieurs concessions funéraires

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs concessions funéraires.



13) Questions des conseillers

Monsieur le conseiller Mulbach souhaite plus de renseignements quant à :

1. l'application HOPLR dont « l'objectif [...] est de permettre aux voisins de mieux faire connaissance, de mieux connaître son quartier et de communiquer plus facilement entre eux est » et si le Collège des bourgmestre et échevins a l'intention d'introduire cette application sur le territoire communal de Bissen et que si dans l'affirmative, quelle serait l'échéance de son introduction.

2. le reportage de rtl.lu du weekend du 10 au 11 février 2024 relative à la pollution d'une rivière venant de Roost et se déversant dans l'Attert. Suivant le même site d'information, l'Administration de l'eau aurait été également sur place afin de détecter la source de pollution.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que :

1. l'application HOPLR faisait partie du programme électoral de « Àr Lait » et - vu son intérêt en matière d'intégration des nouveaux arrivants - de l'ordre du jour de la première réunion de la Commission communale du vivre-ensemble interculturel. Le responsable informatique de la commune est en train de vérifier si l'introduction HOPLR est réalisable pour la commune tenant compte qu'il faut une certaine densité pour qu'elle soit fonctionnelle. De même, on examine les frais et les coûts d'entretien de l'application. Le moment venu, le dossier sera présenté au conseil communal.

2. ladite pollution a eu lieu plus précisément dans la « Raedelsbaach » qui se déverse dans l'Attert. Une certaine quantité de savon avait décollé dans ce ruisseau et moussé par la suite. A l'arrivée de l'Administration de la gestion de l'eau, il était impossible de détecter d'où ce savon avait coulé dans le ruisseau. Une investigation auprès de plusieurs entreprises n'a pas donné des résultats. Également, d'après la même administration, il ne s'agissait pas d'une véritable pollution en tant que telle.

Huis clos :

14) Nomination d'un titulaire au poste d'employé communal dans le groupe d'indemnité A2, sous-groupe scientifique et technique à tâche complète (100%) et à durée indéterminée pour les besoins du service technique

Le conseil communal approuve la nomination d'un titulaire au poste d'employé pour les besoins du service technique.

15) Fixation de la rémunération d'un salarié à tâche manuelle (décision individuelle de classement)

Le conseil communal approuve unanimement la fixation de la rémunération d'un salarié à tâche manuelle.

Fin de la séance

15.25 heures

